

dieDatenschützer Rhein Main

- keine Untaten mit Bürgerdaten -

E-Mail: kontakt@ddrm.de Internet: <http://ddrm.de/>

Frankfurt, den **30.08. 2015**

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport
Herrn Minister Peter Beuth
Friedrich-Ebert-Allee 12

65185 Wiesbaden

Videoüberwachung des öffentlichen Raums durch die hessische Polizei hier: Erstellung und Veröffentlichung eines öffentlich einsehbaren Verzeichnisses aller Videoüberwachungsanlagen, die von der hessischen Polizei betrieben werden

Sehr geehrter Herr Minister Beuth,

die Bürgerrechtsgruppe **dieDatenschützer Rhein Main** regt an, dass Sie die Erstellung und Veröffentlichung eines Verzeichnisses aller Videoüberwachungsanlagen, die von der hessischen Polizei betrieben werden in Auftrag geben. Nach der Erstellung soll dieses Verzeichnis für Jedermann öffentlich einsehbar sein regelmäßig aktualisiert werden.

Mit dieser Anregung stützen wir uns auf ein vergleichbares Herangehen des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport. Dieses hat erstmalig am 16.10.2014 alle Standorte von polizeilichen Videoüberwachungsanlagen in Niedersachsen sowie ergänzende Informationen als Videoanlagenkataster im Internet veröffentlicht. Dieses Videoanlagenkataster wird fortlaufend aktualisiert. Wir verweisen dazu auf die entsprechende Veröffentlichung auf der Homepage des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport; siehe http://www.mi.niedersachsen.de/portal/live.php?navigation_id=35327&article_id=126954&psmand=33.

Mit wenigen Mausklicks können sich die BürgerInnen in Niedersachsen u. a. darüber informieren

- wo die sechs niedersächsischen Polizeidirektionen Videoüberwachungsanlagen betreiben,
- zu welchem Zweck sie dies tun,
- welche technischen Möglichkeiten die Kameras bieten und
- wie lange und zu welchen Zwecken die Kameradaten gespeichert werden.
- Zudem werden die Standorte der Kameras mit Fotos dokumentiert.

Beispielhaft verweisen wir auf die Veröffentlichung der Polizeidirektion Hannover; siehe <http://www.pd-h.polizei-nds.de/aktuelles/videoueberwachung/-1427.html>.

Es steht zu vermuten, dass die Mitglieder der Bürgerrechtsgruppe **dieDatenschützer Rhein Main** über die Notwendigkeit und das Ausmaß von Videoüberwachung sowie über Alternativen dazu im Dissens zu Ihren Positionen stehen. Unbeschadet der grundsätzlichen Auseinandersetzung, wo und in welchem Umfang Videoüberwachung im Rahmen der Gefahrenabwehr sinnvoll und notwendig ist, wäre aber aus unserer Sicht die Erstellung und Veröffentlichung eines Videoanlagenkatasters durch Ihr Ministerium ein Beitrag dazu, dass die hessischen BürgerInnen sich informieren können und das Verwaltungshandeln transparenter gestaltet wird.

Zu unserer Anregung erwarten wir mit Interesse Ihre Stellungnahme.

Dieses Schreiben geht mit gleicher Post auch an die Fraktionen der im hessischen Landtag vertretenen Parteien und an den Hessischen Datenschutzbeauftragten, verbunden mit der Bitte, unsere Anregung zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

dieDatenschützer Rhein Main

<http://ddrm.de/>

gez. Uli Breuer

gez. Roland Schäfer

gez. Walter Schmidt

dieDatenschützer Rhein Main (<http://ddrm.de/>) sind eine Gruppe des Arbeitskreis Vorratsdatenspeicherung (<http://vorratsdatenspeicherung.de/>), Partner der Aktion: Stoppt die e-Card! (<http://www.stoppt-die-e-card.de/>), Partner des Bündnis „Demokratie statt Überwachung“ (<https://www.demokratie-statt-ueberwachung.de/>) und Partner des Frankfurter Bündnis gegen TTIP, CETA und TISA (<https://ttipstoppenffm.wordpress.com/>). Hervorgegangen ist die Gruppe aus der Volkszählungsbewegung „11gegenZensus11“. Die aktuellen Arbeitsschwerpunkte sind ein Unabhängiges Frankfurter Datenschutzbüro, die Videoüberwachung des öffentlichen Raums und von politischer Aktivitäten (Demonstrationen und Kundgebungen), die Elektronische Gesundheitskarte, die Vorratsdatenspeicherung sowie weitere Datenschutzthemen.

Ansprechpartner:

Uli Breuer, Tel.: 01796909360 - **Roland Schäfer**, Tel.: 01726820308 - **Walter Schmidt**, Tel.: 015221512453

Per E-Mail: : kontakt@ddrm.de